



1/50

Berlin-Lichterfelde

15. Januar 1950

Vereinskameradinnen !  
Vereinskameraden !

Vergeßt bitte nicht unsere  
Jahres-Hauptversammlung,  
die am Sonnabend, dem 21. Januar 1950,  
pünktlich um 19,30 Uhr im Hochzeitssaal der  
Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 36/37,  
stattfindet.  
Wir hoffen, daß unsere große L-Gemeinschaft  
restlos zur Stelle ist.

DER VORSTAND.

Liebe Turnkameradinnen und -Kameraden,  
Sportler und Sportlerinnen!

Ein recht arbeitsreiches Jahr ist vorüber, reich an  
Sorgen. Ihr habt Euch in großer Zahl selbstlos zur  
Verfügung gestellt für die große Aufgabe, unsere Jun-  
gen und Mädels zu gesunden deutschen Frauen und Männern  
erziehen.

Ich möchte nicht versäumen, allen Leitern, Vorturnern  
und Helfern auch an dieser Stelle meinen und des Vor-  
standes herzlichsten Dank auszusprechen.

Ich wünsche Euch allen ein recht gesundes und erfolg-  
reiches "Neues Jahr"!

Im neuen Jahr werden noch größere Aufgaben an uns her-  
antreten. Ich bitte Euch alle herzlichst, auch dem  
neuen Vorstand Eure Kraft zur Verfügung zu stellen und  
freudig am weiteren Aufbau unseres schwarzen "L" mit-  
zuarbeiten, zum Wohle unseres deutschen Vaterlandes.

Gut Heil !

Otto P ö t s c h ,  
Ober-Turn- und Sportwart.

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Turnhalle in der Kommandantenstraße jetzt neu hergerichtet wird. Wir turnen bis auf weiteres mittwochs von 18 - 20 Uhr in der Turnhalle Lichterfelde-Süd, Berliner Straße 63. Mitte Februar steigt der Kampf um den Carl Schumann - Gedächtnis - Preis. Nur unsere Besten können hier das schwarze "L" würdig vertreten. Ich bitte Euch nochmals, pünktlich zu den Übungsabenden zu erscheinen.

O. Pötsch.

Einzelkampf - Mannschaftsleistung

Wie herrlich ist es für den Einzelkämpfer, in den Laufwettbewerben seine Gegner hinter sich zu lassen und vor ihnen als 1. das Zielband zu zerreißen, im Werfen, Stoßen und Springen mit einigen wenigen Zentimetern weiter bzw. höher zu sein als seine Kameraden. Der faire Sportmann findet dann die Früchte seines Trainings und wird versuchen, durch intensives Training und Befolgung der Ratschläge von "Alten Hasen" sich noch weiter zu verbessern. Aber wird ihm das alles voll befriedigen? Um wieviel schöner ist es, mit seinen Vereinsfreunden in einer Mannschaft zu stehen und sich jetzt im Wettkampf für die Farben des Vereins einzusetzen. Was für eine Freude löst der Sieg einer Staffel aus, in der jeder Läufer sein Bestes gibt und am Schluß das Zielband in neuer Bestzeit zerrissen wurde! Jeder Wechsel klappte, jeder Läufer war auf der Zehntelsekunde fit und lief für seinen Verein und trug mit dazu bei, eine neue Bestleistung zu vollbringen. Wieviel mehr zählt solch ein Sieg gegenüber einer Einzelleistung. Dasselbe gilt auch für die Mannschaftsspiele - Handball, Faustball, Hockey, Fußball und Basketball. Hier heißt es sich ganz mit seinen Kameraden zu verstehen. Der Einzelgänger wird verärgert das Spiel aufstecken, da seine Versuche bald vom Gegner erkannt werden und er sich nicht entfalten kann. Wird hier aber vor allen Dingen auf gutes Zu- und Abspiel Wert gelegt, die Seiten gewechselt und Umschau gehalten, werden die Versuche mit einem erfolgreichen Torschuß- oder Wurf gekrönt werden. Denn nur im Mannschaftskampf findet der wahre Sportler seine Befriedigung. Dazu gehört aber vollstes Vertrauen zu einander

F a s c h i n g bei Sport und Spiel!

Alle jugendlichen Mitglieder (13 bis 18 Jahre) nehmen am

Bösen-Buben-Ball

am 28.1.50 im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 36/7, teil. In der Zeit von 18 - 22 Uhr wollen wir einige fröhliche Stunden verbringen. Eintritt frei.

Die Erwachsenen kommen alle zum

F a s c h i n g s b a l l

am Sonnabend, dem 11. Februar 1950, in der Gaststätte "Elefant", Steglitz, Mariendorfer Str. 43. Jubel! - Trubel! - Heiterkeit! Beginn: 20 Uhr. Eintritt: DMW 0,50 zuzügl. DMW 0,50 für Aufbaufond.

Wir laden alle Mitglieder unserer Vereinigung auf das herzlichste ein, um mit uns - wie im vergangenen Jahr - ein zünftiges Faschingsfest zu begehen.

Redmann - Braatz

und gegenseitiges Verstehen. Die Mannschaft muß aus einem Guß sein. Aber nicht alle Tage kann es "Sonnenschein" geben; auch im Ertragen von Verlusten und Niederlagen zeigt sich der faire Sportler. Nicht immer die Schuld beim andern suchen, hat man sich nicht selbst etwas vorzuwerfen? Das prüfe Jeder rechtzeitig und gelobe Besserung für das nächste Mal. Etwas ganz Unkameradschaftliches ist es, zu den angesetzten Spielen nicht zu erscheinen. Wieviel Lust und Liebe wird den Erschienenen genommen. Gebt rechtzeitig, mindestens 3 Tage vor dem Wettkampf- oder Spiel Eurem Sport- oder Spielwart Nachricht. Auch Euer Mannschaftsführer ist in Sorge, wenn am Treffpunkt der Eine oder Andere fehlt, weiß er doch nicht, ob Du schon vor- oder

evtl. nachgefahren kommt. Deshalb gebt rechtzeitig eine Mitteilung an die Mannschaftsführer. Sorgt für reibungslosen Ablauf der Spiele durch Pünktlichkeit und Fairneß !  
wibra

FRAUEN-GYMNASTIK-ABTEILUNG

Nachdem Euch die Feste hoffentlich gut bekommen sind, geht es im neuen Jahr nach 14-tägiger Pause mit frischen Kräften wieder an die Arbeit; denn für 1950 haben wir uns manches vorgenommen, und um das zu verwirklichen, heißt es fleißig, pünktlich und regelmäßig zu den Übungsabenden zu kommen. Am 16.II. wollen wir unseren Gymnastikabend als "Faschingsübungsabend" gestalten. Wer kann, kommt kostümiert, wer nichts hat, nimmt Kopftuch, Hut oder Mütze und Sonnenbrille. Die Hauptsache: STIMMUNG!

Anschließend bleiben wir noch ein Stündchen (?) zusammen. Wo, wird auf dem Gymnastik-Saal noch besprochen.

Vergeßt die Jahres-Hauptversammlung nicht !  
i w o

TURNABTEILUNG-WEST

In der Abteilungs-Hauptversammlung wurde der Abteilungsvorstand wie folgt gewählt:

- |                             |               |                       |
|-----------------------------|---------------|-----------------------|
| Leiter:                     | Turnbruder    | Edwin WOLF            |
| Vertreter:                  | Turnschwester | SCHMORTE              |
| Turnwart:                   | Turnbruder    | Otto PÖTSCH           |
| Kassiererin d. Frauen:      | Turnschwester | Irmgard WOLF          |
| Kassiererin d. Männer:      | Turnschwester | Eva SCHULZE           |
| Leiterin d. Gymnastik-Abt.: | Turnschw.     | Irmg. WOLF            |
| Zeugwart:                   | Turnbruder    | Friedel S c h m i d t |
| Schriftführer:              | Turnbruder    | Richard B o o c k     |
| Werbewart:                  | Turnbruder    | Helmath W o l f .     |

Als neu gewählter Leiter der Abteilung sage ich der bisherigen Leitung für die geleistete Arbeit herzlichen Dank.

Für 1950 sowie fernerhin alles Gute wünschend, hoffe ich auf rege Mithilfe zum weiteren Gedeihen unseres Vereins durch zahlreiches Erscheinen auf den Übungsstätten und Veranstaltungen.

Die anschließend stattgefundene Weihnachtsfeier nahm unter reger Beteiligung einen recht harmonischen Verlauf.

Trotz meiner Wahl zum Leiter der Abteilung will ich auch fernerhin versuchen, die "Älteren" des Gesamtvereins näher zusammenzubringen. Wenn auch bisher noch wenige unserer Alten zum schönen Turnen, Sport und Spiel zurückgefunden haben, so hoffe ich, doch in Zukunft mit einer größeren Beteiligung auf den Übungsplätzen und Veranstaltungen.  
EDWIN WOLF

SPORT-UND SPIELABTEILUNG

Um allen Wünschen und Anregungen aus dem Mitgliederkreise gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, auch diesmal unseren

F a s c h i n g s b a l l

wieder am gleichen Ort und mit gleicher Kapelle wie im vergangenen Jahr zur Durchführung zu bringen. Damit ist von vornherein die Gewähr dafür gegeben, daß sich der diesjährige Faschingsball würdig an das letzte Faschingsfest anreihet.

Wir treffen uns mit unseren Angehörigen nebst Freunden und Bekannten am 11.II.50, um 20 Uhr, im "Elefant" Steglitz, Mariendorfer Str. 43. Ende 5 Uhr.

Da die Nachfrage nach Eintrittskarten schon jetzt sehr rege ist, empfiehlt es sich, sich rechtzeitig im Vorverkauf mit Eintrittskarten zu versehen. Ausgabe ab 21.1. auf der Hauptversammlung unseres Vereins, zu der wir im übrigen die Abteilung vollzählig erwarten.

DIE ABTEILUNGSLEITUNG.

HANDBALL. Nach der durch die Feiertage bedingten Pause geht es jetzt mit kräftigen Schritten in die Rückspiele. Die ersten Rückspiele haben bereits am 15. ds. Mts. stattgefunden und sind für den 22.I. folgende Spiele vorgesehen: Jgd. A - Friedenau (Frd., 11,15), Jgd. B I - Sutes (Spd., 13,30), Knaben A - S.C. Neukölln (Neuk., 12,45); Männer I erwarten Tempelhof/Mariendorf um 14,15 Uhr zum Freundschaftsspiel, während Männer II bereits um 9,00 in Li. gegen Südwest IV spielen.

Am 29.I. ist "Großkampftag" in Li. Mädchen 2 - SC Neukölln I, 9,30; Mädchen 1 - TSC Spandau, 10,15; Knaben A - TuS Neukölln, 11,00; Männer 2 - SC Neukölln, 13,15; Männer 1 - SC Neukölln, 14,30.

Nach außerhalb müssen: Jgd. A - OSC Schöneberg (Schbg. 10,00), Jgd. B 2 - Reinickendorfer Füchse I (R'dorf, 12,30), weibl. Jgd. - Cimbria (Neuk., 9,30).

Der Handballspielausschuß ist jeden Donnerstag von 19,30 - 21,00 Uhr im Restaurant Linthe, Hindenburgdamm 93, zu sprechen (Tel.: 73 18 66).

Handball-Vorschau und -Rückblick ist jeden Sonnabend in den "Steglitzer Nachrichten" (Amtsblatt des Bezirkes) zu finden, desgleichen auch Nachrichten über die weiteren Veranstaltungen unseres Vereines.

Deutsche Hallen-Handballmeisterschaft am 17/18.2.50.

Karten für diese Groß-Veranstaltung der Handballer, die in der Sporthalle am Funkturm zur Durchführung kommt, sind umgehend bei mir vorzubestellen:

Mitteltribüne: 4.--, Seitentribüne: 3.--, Kurventribüne: 2.--, Stehpl.: 1.50, f.Jgd. 0,50.

BASKETBALL. Unsere Frauenmannschaft verlor das letzte Rundenspiel gegen OSC II mit 61 : 14. Durch einen Formfehler mußte das Spiel nochmals wiederholt werden. Durch viel Elan und großen Eifer sowie verstärkt durch Zuwachs konnten unsere Frauen das Spiel vollkommen offen halten und ein achtbares 3 : 24-Ergebnis erzielen. Im Augenblick wird noch immer in Wannsee trainiert. Treffpunkt: Jeden Donnerstag um 19,15 Uhr S-Bhf. Li.-West. Der Trainingsbetrieb hat schon mächtig zugenommen.

REDMANN

Auf der im Dezember stattgefundenen Jahres-Hauptversammlung der Abtlg. wurde folgende Abteilungsleitung gewählt:

- Abtlg. Leiter u. Spielwart: Spfd. Redmann
- Stellvertreter u. Sportwart: Spfd. Braatz
- Kassiererin: Spfd. M. Tech
- Schriftwart: Spfd. Leuendorf
- Frauenleiterin: Spfd. Leuendorf / Klezath
- Schüler / Jugend: Spfd. Papenmeyer / Ostermann
- weibl. Jgd. / Mädchen: Spfd. G. Tech / G. Voigt
- Zeugwart: Spfd. M. Tech
- stellvertr. Sportwart: Spfd. B. Voigt
- Handball-Spielausschuß: Tech/Ostermann/Kühl/Redmann

SCHWIMMABTEILUNG

Der S C L und die Schwimmabteilung des SSC Südwest sandten uns Grüße zum Jahreswechsel, die wir bestens erwiderten. Auch wir gaben dem Wunsche auf gute sportliche Zusammenarbeit aller Schwimmer des Bezirkes Steglitz Ausdruck.

Am 15.I. ging es zum ersten Start bei dem Sprinterstaffellauf des SC Poseidon. Wir haben mit je 1 Bruststaffel der Knaben und Mädchen und 1 Lagenstaffel der weibl. Jgd. daran teilgenommen. Aber nur durch stetes Training können Erfolge erzielt werden, deshalb ist eifriger Besuch unseres Trainingsabends montags ab 19,00 Uhr im Stadtbad Steglitz, Bergstraße, erforderlich.

MARGARETHE BRAATZ

Aus dem Vereinsleben: Verlobt hat sich unser Spfd. Hans-Jürgen Lenz mit Gabriele Heilmann, in den Ehestand ist Spfd. Kurt Rehaag getreten. Wir gratulieren herzlichst! Unser treuer Handballkam. Chrapkowski sandte aus Baden-Baden den alten Kameraden die besten Wünsche für das Neue Jahr. "Möge das Neue Jahr vor allem Euch wackeren Berlinern Gutes bringen und Euch besseren wirtschaftlichen Verhältnissen entgegenführen. Eure Vereinszeitung lese ich gern und bewundere immer wieder Eure Tatkraft." Ein Lebenszeichen ist auch von Hans Neugebauer und unserem "Ebus" eingegangen.

Das war 1949,

das Jahr der Leistungsteigerung.

Wer kann es uns befriedigen? Nein! Denn Stillstand bedeutet Rückschritt und das darf es in der Leichtathletik nicht geben. Wenn wir in den vergangenen drei Jahren uns vor allen Dingen auf die "alten Kämpen" aus der Zeit vor dem Kriege stützen mußten, diese uns aber nicht enttäuschten, so gilt es, 1950 alles daran zu setzen, die "jungen" Jugendlichen und Schüler dem Wettkampf zuzuführen. Das Material ist vorhanden, das beweisen die zaghaften Erfolge unserer Jugendlichen, vor allen bei unseren weiblichen Jugendlichen.

Hier gilt es, in diesem Jahre alle Kräfte anzusetzen und vorsichtig die Kräfte auf scharfe Kämpfe vorzubereiten. Im April spätestens gilt es, die Interessenten für die Leichtathletik in Trainingsgemeinschaften zusammenzufassen, so daß wir rechtzeitig das Training für die kommenden Sportfeste beginnen. Sportler, die zugleich noch Handballer sind, müssen nach den Rundenspielen in ihren Mannschaften ersetzt werden. (Was sagt der Spielwart dazu? Die Red.) Nur zielbewußtes Training kann hier zum Erfolg führen. Nun zu den Verbesserungen des Jahres 1949. Unsere männliche Jugend lief in der Olymp. Staffel (erstmalig) mit 4.30 Min. den 6. Platz von 19 gestarteten Mannschaften in Berlin, eine Zeit, die in diesem Jahr noch sehr zu verbessern ist. Im Einzelwettbewerb erreichte Jürgen FLINKE im 3-Kampf die erfreuliche Zahl von 1138 Punkten. Die Vorherrschaft von Inge BUCK wurde gebrochen, denn Inge KURTH erreichte im 100 m-Lauf gleichfalls die Zeit von 14,1 sek., womit beide in Berlin an 16. und 17. Stelle von 115 Läuferinnen stehen.

(wird fortgesetzt)

Turnen, Schwimmen, Spiel und Sport  
Treiben wir am Heimatort.  
Fehlst du noch, so meld' dich schnell  
Bei dem allbekanntem **L**!

Turn- und Sport-Vereinigung  
Lichterfelde e. V.

Geschäftsstelle:  
H. Heigel  
Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstr. 23

**Drucksache**

*Neon*

*Baumkasten*

①

*Platzlichterfelde*

*Berlin Nr. 720*